

Kubisch streng : Wohnhaus in Bad-Cannstatt 1986-77 :Architekten : Kaag + Schwarz

Autor(en): **W.K. / R.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 1/2: **Wie kommt die Geschichte in den Entwurf? = Comment introduire l'histoire dans le projet? = How does History get into the Design?**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-57520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kubisch streng

**Wohnhaus in Bad-Cannstatt
1986-87**

*Architekten: Kaag + Schwarz,
Stuttgart*

Das Wohnhaus steht in einer konventionellen neuen Einfamilienhaussiedlung. Sein Erscheinungsbild ist durch das Spannungsverhältnis zwischen dem einfachen kubischen Baukörper aus verputztem Mauerwerk und den filigranen Stahlkonstruktionen für Treppe, Balkon und Garage geprägt. Die knappe Form des Blechdachs unterstreicht diese Wirkung. Technische Notwendigkeiten wie der Heizungskamin sind als Gestaltungselemente mit einbezogen.

Trotz einfacher Grundrisse ist ein hohes Mass an langfristiger Anpassungsfähigkeit für die sich wandelnden Bedürfnisse der Bewohner sichergestellt: 1. Erdgeschoss als

Zweizimmerwohnung, Obergeschoss und Dachgeschoss als Vierzimmer-Maisonettewohnung über einen Luft-raum mit interner Treppe verbunden. Die Galerie wird durch einen herausnehmbaren Deckenteil hergestellt. 2. Erdgeschoss als Zweizimmerwohnung mit zwei Guestimmern im Dachgeschoss, Obergeschoss als Einliegerwohnung.

Das Haus besitzt eine einfache, konstruktive Grundstruktur mit drei tragenden Längswänden und quer gespannten Geschossdecken. Die Haupttreppe ist als Stahlkonstruktion ausgeführt. Für das Dach wurde eine Konstruktion aus Gasbetonplatten mit einer hinterlüfteten Blechdeckung gewählt, die das Raumklima entscheidend verbessert. Der grosszügige Südbalkon erhält durch offene, teilweise verglaste oder als Wintergarten ausgeführte Bereiche die Qualität eines vielfach nutzbaren, erweiterten Wohnbereichs.

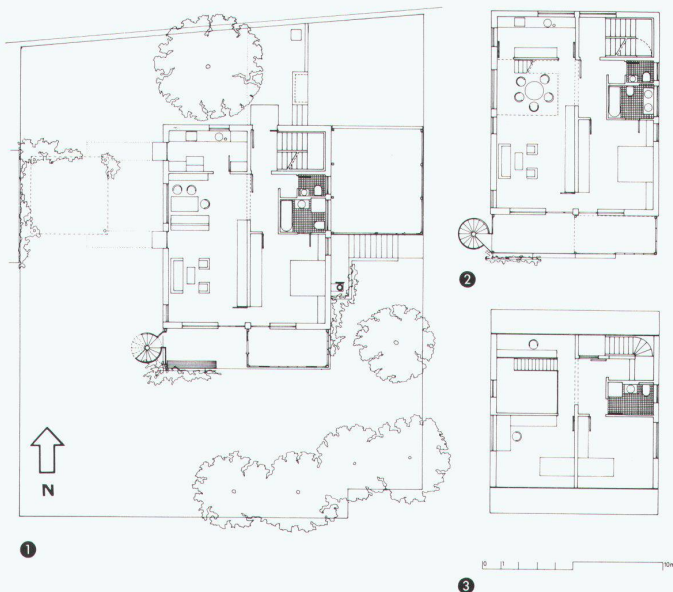
W.K. + R.S.



6



7



1

2

3

4

5

1 Erdgeschoss

2 1. Obergeschoss

3 Dachgeschoss

4 Nordansicht

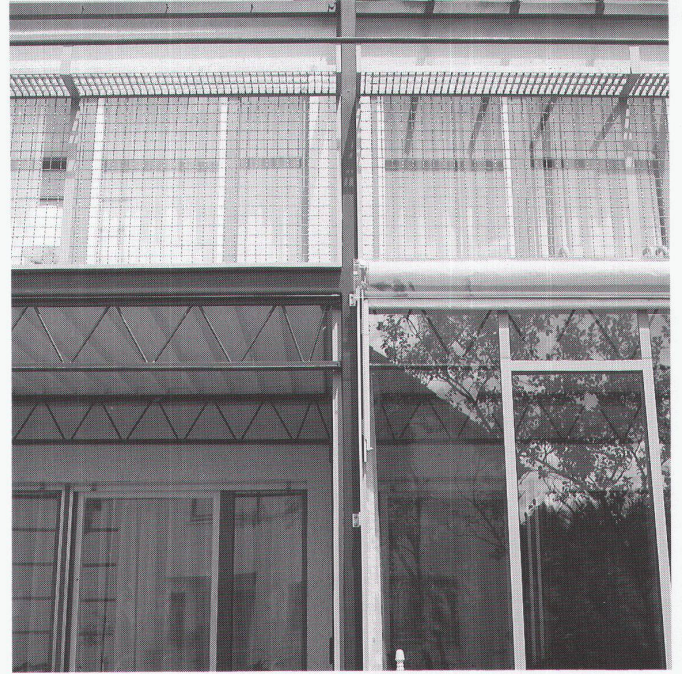
5 Ostansicht

6 Auf der Südseite ist dem Haus ein Anbau aus Stahl vorgestellt. Er wird als Balkon, überdeckte Terrasse und Wintergarten genutzt.

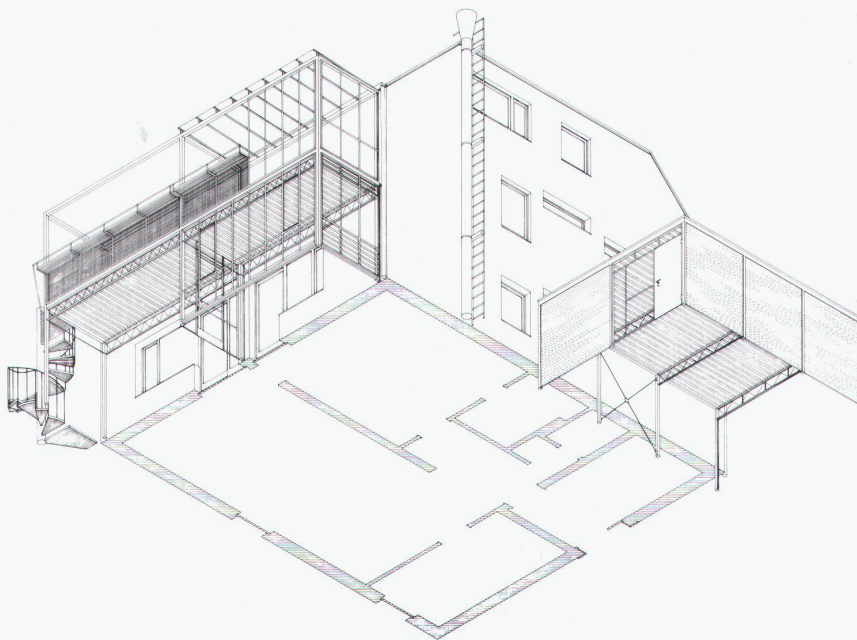
7 Technische Notwendigkeiten wie hier der Kamin werden gezeigt und als Gestaltungsmittel benutzt.



8



9



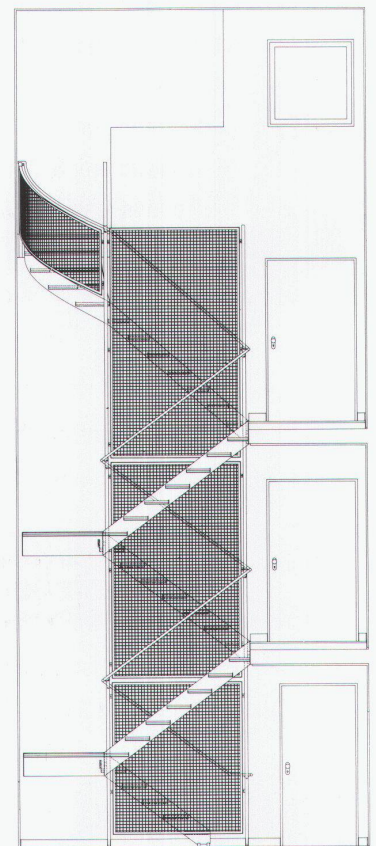
10

8 Der Küche ist aussen auf der Westseite ein Sitzplatz vorgelagert.

9 Detail der Stahlkonstruktion

10 Isometrie

11 Die Treppe wurde in Stahl ausgeführt.



11